

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

103 (3.5.1928)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Einzelheftepreise Die 9 gepaltene Millimeterzeile kostet 12 Pfennig. Gelegenheitsanzeigen und Stellenangebote 8 Pfennig. Die Restante-Millimeterzeile kostet 10 Pfennig. Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, bei der Nichterfüllung des Auftrages, bei geringerer Bezahlung und bei Anhalten außer Kraft tritt o. Erfüllung des Auftrages 10 Karatene 1.2. o. Schluss der Anzeigen-Annahme 8 Uhr vormittags

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die **Rufstunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern**
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschutz

Bezugspreis monatlich 2.50 Mark o. ohne Zustellung 2.20 Mark o. Durch die Post 2.80 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Einzelheft 6 mal wöchentlich vormittags 11 Uhr o. Postkonten 2500 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Adressen: Karlsruhe 1.2. Wallstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Postfach 1111. Darf. Westendstraße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Cengstraße 28

Nummer 103 Karlsruhe, Donnerstag, den 3. Mai 1928 48. Jahrgang

Der Staatsgerichtshof gegen Keudell

Ein Verbot des KfB - Eine schwere Niederlage des deutschnationalen Innenministers
Das kommunistisch-deutschnationale Doppelspiel verdorben

Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts, der die Angelegenheiten des Staatsgerichtshofs erledigt, hat am Mittwoch folgende Entscheidung in der Affäre des deutschnationalen Rotfrontkämpferverbots:

In Sachen des Roten Frontkämpferbundes hat das Reichsgericht, 4. Strafsenat, beschlossen:

1. Die Weigerung der Länderzentralbehörden, die Erlasse des Reichsinnenministers vom 16. April 1927 auf Verbot und Auflösung des gesamten Rotfrontkämpferbundes, der Roten Marine und der Roten Jugendfront nebst sonstigen Ortsgruppen, nachzukommen, ist begründet.

2. Die Kosten des Verfahrens werden dem Deutschen Reich aufzuerlegen. Der Senat hält die Voraussetzungen des § 128 des Strafgesetzbuches für den Roten Frontkämpferbund und sämtliche Ortsgruppen nicht für erwiesen. In Frage können nur einzelne Ortsgruppen oder Gaue, bei denen jener Verstoß vorliegt. Solche Verbote stehen heute nicht zur Entscheidung des Reichs.

Jedermann weiß, was dieses bedeutet. In der Phrase irgend ein Protest, in der Tat restlose Durchführung der Bürgerblodsbeschele. Man wird bald sehen, daß unter den nichtigsten Vorwänden die Länderregierungen und Polizeipräsidenten mit einem Hagel von Verfolgungen gegen den Roten Frontkämpferbund beginnen werden. Bei dieser ersten großen sichtbaren Deklaration des imperialistischen Deutschlands stehen sozialdemokratische Führer Pate.

Am 26. April schrieb die Rote Fahne: „Die SPD-Führer in der Keudellfront,“ und am 1. Mai konnte man in diesem Blatte lesen:

„SPD-Hilfe für Keudell, schamlose Denunziationsdienste des sozialdemokratischen Innenministers. Herr Erzinstz bezieht sich, unter dem 2. Mai seinerseits als Schildknappe Keudells für die in die Brezche zu springen.“

In der Flugblattpropaganda der Kommunisten und der Roten Frontkämpfer aber versteigt man sich zu der schamlosen Behauptung, die Sozialdemokratie habe dieses Verbot gefordert, sie stehe mit v. Keudell unter einer Decke.

Das ist der Dank dafür, daß der sozialdemokratische Innenminister sich schüßend vor den Roten Frontkämpferbund gegen v. Keudell gestellt und den Staatsgerichtshof angerufen hat. Um so kläglicher ist die Demagogie der Kommunisten zusammengesprochen. Am 21. April nahm die Rote Fahne offiziell Stellung zu dem preußischen Einspruch:

Die sozialdemokratische Opposition gegen Keudell ist ein demagogischer Berrat der Klasseninteressen des Proletariats. Die spezielle Rolle der sozialdemokratischen Koalitionsregierungen unter der Herrschaft des Bürgerblods besteht eben darin, den breiten Massen des Proletariats vorzutäuschen, daß sie auf dem Wege der Demokratie, sei es nur der sozialdemokratischen Koalitionsregierung oder der parlamentarischen Demokratie, ihre Existenz gegenüber der Gewalttätigkeit des Rechtsstaats verteidigen könne. Ebenso leicht es mit dem Einspruch der Koalitionsregierungen gegen das Verbot des Roten Frontkämpferbundes. Die Koalitionsregierungen protestieren und appellieren an die demokratische Verfassung und ihre Organe, um das Proletariat zu verwirren, aber das große Trübsalwort mit seinem Staatsgerichtshof wird handeln.“

Die Kommunisten haben diesen Streit zu einer prinzipiellen Frage zwischen SPD, zwischen Demokratie und Abgabe an die demokratische Verfassung gemacht. Mit dieser prinzipiellen Frage wollten sie den Wahlkampf gegen die Sozialdemokratie betreiben. Die Frage ist praktisch entschieden. Es hat sich gezeigt, welchen Wert die Demokratie, die starke Stellung der Sozialdemokratie in den Länderregierungen für die Arbeiterklasse, für die Behauptung des demokratischen Rechts besitzt.

Der Spruch des Staatsgerichtshofes ist auch eine schallende Ohrfeige für die bürgerliche Mehrheit im ständigen Ausschuss des Reichstags, die weder den Mut noch das ehrliche Pflichtgefühl besitzen hat, Herrn v. Keudell in die Schranken zu weisen. Im übrigen empfehlen wir die überaus schamlose und erbärmliche Haltung der Kommunisten auch in diesem Falle der besonderen Beachtung der Arbeiterklasse. Es gibt kein Parteilager mit dieser Gesellschaft, sondern nur rücksichtslosen politischen Kampf.

Die Religion in der Wahl-agitation des Zentrums

Die badische Zentrums-Presse läßt jetzt mitten im Wahlkampf wieder einmal die Religion und besonders die katholische Kirche in angelegliche Gefahr geraten. Das ist Wahlschwindel; denn keine ernsthafte Partei im Lande und Reich denkt daran, einen grundsätzlichen Kampf gegen die Religion oder gegen die Kirche zu führen. Als Antwort auf die unjaubere Wahlagitation in der Zentrums-Presse ist in sozialdemokratischen Blättern darauf verwiesen worden, daß der Führer des badischen Zentrums, Herr Prälat Dr. Schofer, vor einigen Jahren im Landtag in klaren und präzisen Darlegungen ausgeführt hat, daß in der Republik die Kirche ganz andere Freiheit genieße, als es vorher in der Monarchie der Fall war. Diese den Tatsachen entsprechende Feststellung des Prälaten Dr. Schofer ist naturgemäß der Zentrums-Presse in der Wahlagitation verweigert unangenehm. Herr Dr. Schofer wurde deshalb veranlaßt, in der Zentrums-Presse „Eine kleine Ergänzung“ zu seiner Rede im Landtag zu veröffentlichen. Herr Dr. Schofer gibt zu, sich so ausgesprochen zu haben, wie die sozialdemokratische Presse behauptet, und fügt wörtlich hinzu:

„Ja, ich war gerecht genug, auch anzuerkennen, daß die Sozialdemokratie in manchen Stücken dazu beigetragen hat. Ich sage das auch heute, selbst auf die Gefahr hin, daß die Sozialdemokratie damit wieder politische Geschäfte zu machen sucht.“

Mit Verlaub, Herr Prälat, die Sozialdemokratie hat mit Ihnen, mit den Tatsachen übereinstimmenden Darlegungen nur dann „politische Geschäfte“ zu machen versucht, wenn die Zentrums-Presse und die Zentrums-Agitatoren während der Wahlzeiten mit der Religions- und Kirchenfrage gegen die Sozialdemokratie eine durchweg verlogene Agitation betrieben haben. Wenn die Zentrums-Presse sich nämlich die bei ihr allerdings seit Jahrzehnten eingestrichene Anstiche abgewöhnen würde, hätten wir keinen Anlaß, darauf zu verweisen, daß es auch prominente Zentrumsführer gibt, die anerkennen müssen, daß die Sozialdemokratie besonders seit dem Zeitpunkt, wo sie zu stärkerem Einfluß im Staate gelangt ist, durch die Praxis den Beweis geliefert hat, daß sie weder religions- noch kirchenfeindlich ist.

Nun meint Herr Dr. Schofer, seiner Anerkennung über die Haltung der Sozialdemokratie gegenüber der Religion und der Kirche habe er auch Ergänzungen hinzugefügt. Und die erste dieser Ergänzungen lautet Herr Dr. Schofer in die Frage, ob die Kirche in Deutschland und speziell in Baden auch dann ihre Freiheit haben würde, wenn es kein starkes Zentrum gäbe, mit dem auch die Sozialdemokratie rechnen müsse. Herr Dr. Schofer verneint die Frage, während sie glatt zu bejahen ist. Die grundsätzliche Stellung der Sozialdemokratie zur Religion und zur Kirche war im allgemeinen bereits gegeben, ehe das Zentrum in ausgesprochenem Maße die politische und parlamentarische Vertretung der katholischen Kirche geworden ist. Wir brauchen außerdem nur auf die konsequente Haltung der Sozialdemokratie zum Jesuitenorden hinzuweisen, die Herr Dr. Schofers Behauptungen ebenfalls widerlegt.

Herr Dr. Schofer behauptet, die Grundzüge der Sozialdemokratie würden sie andere Wege beschreiten lassen, wenn eben das Zentrum nicht vorhanden wäre. Und zum „Beweis“ dafür verweist Herr Dr. Schofer auf die alte und selbstverständliche auch heute noch aufrecht erhaltene sozialdemokratische Forderung der Trennung von Kirche und Staat. Es hiesse das Wissen und die Persönlichkeit des Herrn Dr. Schofer in geradezu beleidigender Weise unterschätzen, wollte man ihm unterstellen, oder glauben, daß er nicht weiß, daß die Forderung, Staat und Kirche zu trennen, auch nicht das allergeringste mit Religions- oder kirchenfeindlichkeit zu tun haben. Nicht aus irgend einer Feindschaft gegen die Religion oder gegen irgend eine Kirche ist die erwähnte programmatische Forderung der Sozialdemokratie geboren, sondern aus der Auffassung der Sozialdemokratie über das Wesen und die Aufgaben des Staates. Und es ist eine Tatsache, daß in den Ländern, in denen diese Forderung ganz oder teilweise durchgeführt ist, keine Konfession und ihre kirchlichen Organisationen über eine Stärkung religions- oder kirchenfeindlicher Strömungen zu klagen hat, vielmehr die Kirche durch die dabei gewonnene völlige Unabhängigkeit der öffentlichen Kritik nicht so ausgeleitet ist, wie sie vielfach in Ländern notwendig geworden ist, wo die Kirche mit dem Staate und der Staatsmacht verknüpft ist. Die Stellung der Sozialdemokratie zur Frage der Religion und der Kirche und damit zur Trennung von Staat und Kirche hat schon Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts der verstorbene Sozialistenführer Georg von Vollmar im bayerischen Landtag klar und richtig wie folgt dargelegt:

„Was die Kirchengetats anlangt, so ist es wohl allbekannt, daß wir Sozialdemokraten auf dem Grundsatze der Trennung von Staat und Kirche stehen. Von diesem Standpunkt aus gehört der Etat der Kirchen überhaupt nicht vor eine politische Versammlung, wie diese Kammer, die ganz andere Aufgaben hat, sondern ist ausschließlich der Verfügung der Kirchen selbst zu überlassen, die von jeder Einwirkung frei ausschließlich nach eigenem Willen bestimmen sollen, was ihnen notwendig erscheint. Ich habe aus dem Studium der geschichtlichen Entwicklung im allgemeinen und Deutschlands im besonderen die Überzeugung gewonnen, daß es auf der weiten Welt kein schlechteres Ehepaar gibt als Staat und Kirche. Solange sie miteinander verbunden sind, haben sie sich immer gegent, gekräftigt und geprügelt, wobei abwechselnd der eine der

Deutschnationale Wahlrede.



— nicht eher ruhen, nicht eher rasten, bis ganz Deutschland eine einzige runde Schwärzprote Sache ist —

— und dann kommt die Zeit für den erhabenen Bitterfäulen mit der nationalen Diktatur —

— und dann, ja dann werden wir den Arbeitern endlich beibringen, was arbeiten heißt! —

beiden den kürzeren zog. Unter diesen Umständen müssen beide Teile...

Von der Trennung wird, wie der Staat, so auch die Kirche...

Wir wollen also keineswegs, wie man uns nachläßt, die Kirche verfolgen...

Die von Volkmar damals vertretene Auffassung der Sozialdemokratie...

Und dann noch eines: wenn bedauerlicherweise immer wieder in Wahlkämpfen...

Rohbau und Bodungen unvereidigt

Im Rosenfelder Mordprozess werden auf Antrag des Oberstaatsanwalts...

Jud Süß

Roman von Lion Feuchtwanger Copyright by Drei Masken Verlag A.G. München.

Nach dieser Demütigung beschloß die Herzogin das dumme, undankbare Schwaben zu verlassen...

Eine halbe Minute war Schweigen zwischen den Frauen. Beide dachten an Süß...

Der Autonomisten-Prozeß

In Kolmar begann der Autonomistenprozeß. Zunächst wurde der Abg. Dr. Ridlin verurteilt...

Ridlin über die Autonomistenbewegung einst und jetzt Colmar, 2. Mai. In Fortsetzung des Verhörs von Dr. Ridlin...

Wir sind überzeugt Franzosen und denken nicht daran, wieder Deutsche zu werden...

Aber wir haben deshalb nicht das deutsche Volk, mit dem unser Blut und unsere Seele verbunden ist...

Kohlenpreis-Erhöhung

Die Zechenherren wollten völlige Freigabe der Preise. Am Mittwoch nachmittag trat in Berlin der große Ausschuß...

Die Unternehmer rechnen stark damit, daß die beantragte Kohlenpreiserhöhung vom Reichsparlament bewilligt wird...

Schließlich wurde folgender Beschluß gefaßt: Das rheinisch-westfälische Kohlenmonopol darf seine Kohlenpreise ab 1. Mai...

Folge der Mißstimmung im Elsaß. In drei Generationen man vielleicht in Elsaß-Lothringen eine wirkliche französisierung finden...

Berlin, 3. Mai. (Zurückdienst.) Am Schluß der Verhandlungen im Autonomistenprozeß...

Colmar, 2. Mai. Die Meldung einzelner Blätter von einer neuen Verhaftung des Barons Claus...

Die gleiche Regelung hinsichtlich der Preiserhöhung wurde den niedersächsischen Kohlenbauern getroffen.

Antrag auf Reichsbahn-Tarifserhöhung

Die Reichsbahngesellschaft hat jetzt einen formellen Antrag auf Tarifierhöhung...

Die deutsche Note an Amerika

In dem nunmehr veröffentlichten Wortlaut der im März dieses Jahres an die amerikanische Regierung...

Aufdeckung eines Komplottplans in Bissabon Die Polizei von Bissabon hat 14 Offiziere...

gans still, die großen, schönen, fraulichen Hände im Schoß. Im Wald von Hirtau...

Marie Auguste unterbrach das erfüllte Schweigen. Daß sie es nicht verweigerte...

Dann verließ Marie Auguste Stuttgart. Sie reiste mit großem Gefolge...

vorausbeordert worden. Die Straße war gesäumt mit Soldaten...

Auch Johann Jakob Moser stand an ihrem Weg. Er war ein Mann...

Als ihre Karosse fertig stand, erhob sich am Schluß der Fahrt...

Die Untersuchungskommission bekam aus Süß trotz aller Anstrengungen...

Das Gericht urteilte das Erschweigen auch der Damen gegen die Herzogin...

Karlsruher Chronik

Karlsruhe, den 3. Mai 1928.

Geschichtskalender

3. Mai. 1845 Pöcher Thomas Hood. — 1848 Franz Republik... 1818 Abhängigkeit des Erbrechtes in Russland. — 1920 Emanuel... 1925 Ein. Staatenkonferenz zur Bekämpfung des Kommunismus in Paris.

Jahrmarkt für Jung und Alt

Vom Puppenwagenwettbewerb und Marionettentheater... Der schöne Mittwoch brachte frohes Leben und Treiben der Kinderwelt. Die bankbarsten Gäste und Zuhörer, gleich um was es sich handelt, sind immer die Kinder.

Das Kinderlaboratorium erfreut sich alljährlich größerer Beliebtheit. Früher war es das Marionettentheater, dem das Kind der Jugend gehörte. Auch die Jugend verlangt heute keine Kunst. — heute muß es zum mindesten ein Marionettentheater sein.

Der Donnerstag-Programm... brinat große Überraschungen. Die Nachmittagsdarbietungen sind die üblichen Konzerte und Kinderdarbietungen — der Kinderreigen bedeutet eine frohe Abwechslung.

Autofahrt des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold... Mit vier vollbesetzten Autos machte die Karlsruher Ortsgruppe am letzten Sonntag die schon lange erhoffte Autofahrt nach Gaggenau.

Hazille in Karlsruhe... Am Dienstagabend hatte Karlsruhe die „Ehre“, den württembergischen Staatspräsidenten, Herrn Hazille, in seinen Mauern zu sehen. Herr Hazille, der sich in Würtemberg so gern als „Königsberg“ aufhält.

Die 10 000. Stadtgarten-Jahreskarte gelöst... Gestern ist die zehntausendste Stadtgarten-Jahreskarte gelöst worden. Wie ja die Stadtgartenverwaltung verprochen, ist die Person, welche die zehntausendste Karte gelöst hat, mit einer Blumenabgabe beehrt worden.

Deutscher Bekleidungsarbeiterverband... Infolge von unbedingter Entlassung von Arbeiterinnen und Arbeiterinnen, weil dieselben mit einem Lohnabbau nicht einverstanden waren, wird über die beiden Firmen C. u. M. Sebapp und Wolf-Portlouis die Sperre verhängt.

Der Gastwirt - Vollkaufmann?... Die Richter gehen für den Kaufmann aus. Er habe die Geschäftsführung der Wirtschaft im Namen des Gastwirts übernommen.

Der Verkehrsverein sucht Privatquartiere... Im Anseinerzeit unseres Blattes hat sich der Verkehrsverein Karlsruhe auch dieses Jahr wieder mit einem Aufruf an die Bevölkerung gewandt, um Privatquartiere für einige der großen Tagungen zu erhalten.

Allgemein bildende Vorlesungen an der Technischen Hochschule Karlsruhe... Das aelteste und Bedürfnis breiter Schichten der Bevölkerung nach Vervollkommnung ihrer Bildung rechtlichzeitig einen Hinweis auf die allgemein verständlichen Vorlesungen, die an der Allgemeinen Abteilung der Technischen Hochschule gehalten werden.

Sachspielhäuser... Basal-Sachspiele, Kerenstraße 11. Der neue Film Douglas Fairbanks der Gaucho, jetzt am Douglas Fairbanks wieder, wie ihn die ganze Welt kennen gelernt hat.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe... Die Bezirksobleute werden ersucht, im Volksfreund am Freitag den 4. Mai Ort und Termin der Wahltagungsversammlung bekannt zu geben.

Veranstaltungen des heutigen Tages... Bad. Landesbühnen: Seitenbrünge. Von 7.30-10 Uhr. Basal-Sachspiele: Der Gaucho. Weltprogramm. Vereinstag ehemaliger Kriegsgenossen durch 3. Kameradenschaftsversammlung.

(-) Die Wählerliste für die Reichstagswahl liegt im Rathaus (1 Treppe, Eingang: Ostliche Ecke) vertagte 9-19 Uhr, am Sonntag, den 6. Mai, von 9-12 Uhr, zur Einsicht auf. Wer keine Postkarte von der Wahlgenossenschaft über seinen Eintrag in die Wählerliste erhalten hat, ist nicht in der Liste, kann also sein Wahlrecht nicht ausüben.

(-) Arbeiteramateur und Sonntagsgaue. Morgen Freitag 4. Mai, nachmittags 4/7 Uhr, treffen sich alle aktiven Sonntagsgaue und Amateur (nicht in Uniform) zur Einteilung des Empfangsmaterials vor dem Rathauseingang.

(-) Todesfall. Im Alter von 58 Jahren ist Blechmeister Wilhelm Weis gestorben. Mit ihm ist ein sehr tüchtiger, bisher handwerklich verfahren. Er gehörte viele Jahre, bis zum Jahre 1922, als Vertreter der Konföderation desv. Deutschnationalen Volkspartei dem Bürgerausschuß an.

(-) Ein seltenes Jubiläum. Bei der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Haub u. Neu, konnte am 30. April der Obermeister Ludwig Hummel auf eine 50-jährige Tätigkeit zurückblicken. Großer Künftigkeit und frische Verjüngung der Substanz durch die verantwortungsvollen Posten. Die Direktion überreichte dem Jubilar mit einer Ansprache des Diplom für 50-jährige Dienstezeit und Geldgeschenken. Anordnungen der Angehörigen und Arbeiter nahmen ebenfalls den Jubilar. Derselbe fand am Jubiläumstag ein Büro reich mit Vorbeerbäumen und Blumen geschmückt.

(-) In Sachen „Badsche Fettschmelze“ geht uns eine Nachricht zu, in der mit Bezug auf unsere Notizen in Nr. 11 (30. April) und Nr. 79 (30. April) 1928 mitgeteilt wird, daß alle Mitglieder der Gesellschaft für den Beitritt zu einer Revision angenommen worden sei. In dem Revisionsbericht wird festgestellt, daß die Gesellschaft auf geänderte finanzielle und wirtschaftliche Grundlage steht. Die im Jahre 1927 erzielten Ergebnisse seien das gleiche gelte auch für die Revisionszeit, die genau angegeben worden ist. In der Schmelze waren im Jahre 1927 ein Geschäftsmann und drei Arbeiter beschäftigt. — Unregelmäßigkeiten irgend welcher Art wurden nicht festgestellt.

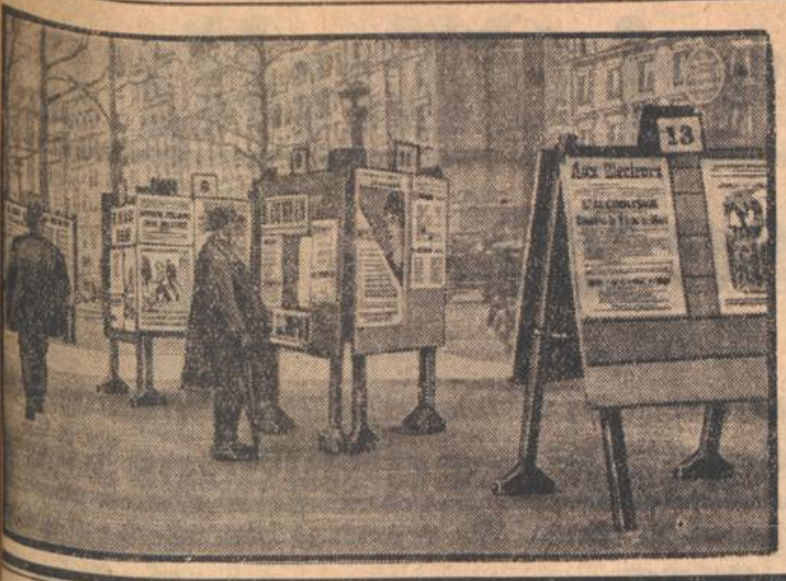
Wenn in Bezug auf diesen Revisionsbericht die gegen die Gesellschaft erhobenen Vorwürfe als unbegründet und unannehmlich rückgewiesen werden, so wollen wir auch davon Kenntnis nehmen, umsonst als es uns egal sein kann, ob die Fettschmelze auf dem Markt arbeitet. Wir haben der Einwendung, die über die Schmelze in jener Innungsversammlung im Schrempf in der Verhandlung gegen die Gesellschaft ausgearbeitet wurde, keine einfache publizistische Gründe, sondern die im Revisionsbericht enthaltene Sachlage als Grund genommen. Wenn jetzt die in der Innung Versammlung erhobenen Vorwürfe nicht mehr im Revisionsbericht auftauchen, so sind wir zufrieden, falls die Revisionsmitglieder sich dem zufrieden geben. Einmalen bleibt unser Gedächtnis dabei, nur für ein Drittel seines abgesetzten Preises Geld geleistet hat, die übrigen zwei Drittel wurden regelrecht „eingehamelt“.

— Hausverein. Die Vorbereitungen für die Veranstaltungen des Vereins der Bundesfreunde Karlsruhe, am Sonntag 6. Mai, sind in vollem Gange. Die Verteilung der Durchsagen welche vormittags 11 Uhr beginnt, wird von vier erfahrenen Anwesenden vorgenommen werden. Herr W. Doll, Vorsitzender, wird sämtliche Saalräume und einen Teil Dienstbühnen, Herr M. Stoll, Karlsruhe, alle Windbühnen, Herr W. W. Weber, Karlsruhe, deutsche Boxer und Herr Jul. Schmied, Karlsruhe, die Kottweil, mittlere und sämtliche Auerbühnen übernehmen. Der Verein ist bestrebt, die Bundesfreunde in Karlsruhe durch Aufklärung für seine Ziele zu gewinnen, um die Danksagung und Pflege von Danksagen auf ein höheres Niveau zu bringen. Die Vorführung von Polizei- und Schußbüchsen, sowie nachmittags von Theaterstücken, werden durch die Bundesfreunde, deren Mandaterteil, mitarbeiten, wobei eine besondere Arbeit an der freien wird, zeigen. Eine weitere Überarbeitung auf dem Gebiet der Dressur wird ein Vorkaufsmittel eines anderen Kameraden (Polizeibund) bilden. Für die Windbühnen sind folgende vorgeschrieben: Herr V. B. B. B. B., englische Rembrandt (Hauptbühne) und perische Windbühne. Ueber die Eintrittspreise geben die Mitglieder für diese Veranstaltung Aufschluss. Programme sind bereits fertiggestellt und in der Geschäftsstelle bei Herrn C. Loh, Mittel 27, unter dem „Landsfriede“ erhältlich. Dasselbe wird auch weitere Ankündigung erteilt.

Sachspielhäuser... Basal-Sachspiele, Kerenstraße 11. Der neue Film Douglas Fairbanks der Gaucho, jetzt am Douglas Fairbanks wieder, wie ihn die ganze Welt kennen gelernt hat. Die Schöneheit des Drehens von Douglas Fairbanks hat in den Szenarien des Filmes das Zorrie. Viele weitere nicht wissen, was ein Gaucho ist. Die Gaucho hat die Gaucho des südamerikanischen Vampas die noch im vorigen Jahrhundert die Gaucho der neueren Landstriche waren. Die Erlöse eines der Verdienste dieser Gaucho bildet der neue Douglas Fairbanks-Film. Douglas Fairbanks hat in diesem Film zwei erstklassige Partnerinnen. Eine davon ist eine Schöne, eine wunderschöne reize Schöne, die in diesem Film den ersten Platz vor der Öffentlichkeit rein. Das Weltprogramm zeigt ein Spektakel-Weltpiel „Gropasus Werbung“, die neueste Hitz-Produktion des einen interessanten Lehrfilm „Nebemanns Krone“. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe... Die Bezirksobleute werden ersucht, im Volksfreund am Freitag den 4. Mai Ort und Termin der Wahltagungsversammlung bekannt zu geben. Postkarte an die Redaktion heute noch einreichen. Vertrauensfragen. Es wird an die Ablieferung der Arbeitsträge gemacht. Bezirk Stutthart. Am Samstag, 5. Mai, abends 8 Uhr, treffen sich alle Genossen und Genossinnen in der Deutschen Arbeitervereins-Gemeinschaft der Wahlenstadt, die am Sonntag, 6. Mai, im Bezirk zu versetzen ist. Insbesondere appellieren wir an die Jugendschichten aller Parteien, ihre Arbeit den Asten abzugeben. Je mehr Leute, je weniger Arbeit für den Einsinken. Es ist seitig geben wir bekannt, daß am Mittwoch, 9. Mai, abends 8 Uhr im „Hofhaus“, Schützenstraße, eine öffentliche Wählerversammlung stattfindet, in der die Genossin Frau Mathilde Steinhilber aus Durlach und Genoffe Landtagsabgeordneter Leopold Verwallung zu gastieren.

Veranstaltungen des heutigen Tages... Bad. Landesbühnen: Seitenbrünge. Von 7.30-10 Uhr. Basal-Sachspiele: Der Gaucho. Weltprogramm. Vereinstag ehemaliger Kriegsgenossen durch 3. Kameradenschaftsversammlung. Concertum: Basal-Sachspiele: Keren-Str. 11. Von 8 Uhr. Sidi. Ausstellungen: Jahrmart für Jung und Alt. Von 9 Uhr. 3 Uhr bis 1 Uhr nachts. 8 Uhr abends: Spielplatz des Deutschen Arbeitervereins. Samba, der Welt des Urmas. — Aus dem Reich. Königs der Könige von Aetioptien. 4 Uhr und 8.15 Uhr. Unter-Theater: Hans Liebig in: Der Vorkriegstend. Neben-Spielplatz: Liebe und Liebe. Brand im Ofen. Krastoff: König der Arbeiter der Arbeiter. Victoria-Ballet: Nacht der Clow. Kammer-Sachspiele: Pat und Patagon. — Stuart Webber.



Vom französischen Wahlkampf

In Paris wurden während des Wahlkampfes große Plakate aufgestellt, auf denen die Parteien ihre Wahlplakate anhefteten (Bild links). Diese Art der Propaganda wirkte durchaus auskräftig.



Das Erdbeben in Bulgarien

Tausende von unglücklichen Menschen, deren Wohnungen zerstört wurden, kampieren im Freien (Bild rechts).

aus dem Murgtal
Wagenau. Erbänat hat sich der 26 Jahre alte Schlosser Fischer. Was ihn zu dieser Tat veranlaßt hat, konnte noch festgestellt werden. Fischer war verheiratet und hat 2 Kinder.

Staufenberg. Die am Sonntag vom hiesigen sozialdemokratischen Verein veranstaltete Matinee hatte sich eines sehr guten Besuchs zu erfreuen. Der geräumige Saal des Gasthauses „Zum grünen Baum“ war bis auf den letzten Platz besetzt. Nachdem der Vorstand, Gen. Diez die Feier eröffnet und die Erscheinungen besprochen hatte, trat Gen. Heidekel B.-Baden, das Rednerpaar, um markanten Worten die Bedeutung des 1. Mai festzuhalten. Der Reichert Beifall belohnte seine Ausführungen. Eine Abtheilung des hiesigen Musikvereins gab ihr bestes, und so fand die Feier in harmloser Weise mit einem kleinen Tanzfröhchen ihr Ende. Sei an dieser Stelle den freien Turnern für die schöne Ausgestaltung des Saales bestens gedankt.

Seebach. Samstag, 5. Mai, abends 8.30 Uhr, findet in Kapellen eine Matinee mit Demonstration statt. Aufstellung am 8.30 Uhr. Anschließend Feier im Saal „Zum Rebstock“. An dieser Feier beteiligen sich auch die Arbeiterkassen von Dittenhöfen, Unterwiesenthal und Seebach. Es ist Pflicht, daß sich sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen an dieser Feier beteiligen. Landtagsabgeordneter Frau Fischer spricht. Anschließend Tanz. — Gleichzeitig wird auch darauf hingewiesen, daß am Sonntag, 13. Mai, vormittags 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst Wählervereinsammlungen stattfinden, in Seebach Gasthaus zur Krone, in Dittenhöfen im Gasthaus „zur Blume“. Es ist Pflicht unserer Mitglieder für die bei diesen Veranstaltungen zu agieren, damit ein voller Erfolg am 13. Mai, am Tag der Abrechnung erzielt wird.

Karlsruher Polizeibericht
Zusammenstöße
 An der Kreuzung Mittelbruch- und Wasserwerkstraße trafen 2 Radfahrer zusammen, weil der eine in weitem Bogen anstatt in kurzer Wendung in die Straße einbog. Dabei fiel der 18 Jahre alte Dekorationslehrling Karl Kirchenbauer, so unglücklich, daß er bewußlos liegen blieb. Das Notrufkommando brachte den Verletzten nach seiner elterlichen Wohnung in der Ruppurrerstraße. Der herbeigerufene Arzt stellte eine schwere Gehirnerschütterung und eine stark blutende Wunde am Hinterkopf fest. Beide Häber wurden stark beschädigt.

Gestern abend erlitt ein Radfahrer die Anseige, daß er auf der Landstraße zwischen Ruppurrer und Karlsruhe von einem Personentransportwagen überholt und angefahren worden sei. Er wurde zu Boden geworfen und wies am Kopf und Arm leichte Verletzungen auf.

Verkehrsunfälle
 Auf der Hauptstraße in Durlach-Aue fuhr ein Motorradfahrer ein 4 Jahre altes Kind an. Das Kind wurde an der rechten Kopfseite erheblich verletzt. Angeblich soll der Motorradfahrer zu rasch gefahren sein.

In Daxlanden vor dem Hauie Walzstraße 22 löste sich an einem Personentransportwagen beim Überfahren der Straßenbahnhalbinsel das linke Hinterrad, das noch 6-8 Meter weiter rollte. Eine Arbeiterin, die gerade auf dem Gehweg darüber kam, wurde von dem Rad erfasst und umgeworfen. Sie verstauchte sich dabei den Fuß. Der Fahrer konnte den Wagen, ohne daß weiter etwas passierte, zum Stehen bringen.

Wasserstand des Rheins
 Schußerlinie 120, gest. 10; Rehl 242, gest. 9; Maxau 401, gest. 5; Mannheim 280, gest. 1 Zentimeter.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte
 Hoher Druck im Norden sichert uns den Fortbestand des inwischen eingetretenen heiteren und trockenen Wetters. Voraussichtliche Witterung für Freitag, den 4. Mai: Steiler, trocken und warm bei östlichen Winden.

Vereinsanzeiger
 Bei 5 u. mehr Zeilen 50 Pfg. die Zeile. Bei 10 u. mehr Zeilen 40 Pfg. die Zeile. Werbungsaussagen finden unter dieser Rubrik in der Regel keine Aufnahme, oder werden zum Reflektionspreise berechnet.

Karlsruhe
Athleten. Die Vorstände und Übungsleiter treffen sich zu einer wichtigen Sitzung am Samstag, 5. Mai, abends 8 Uhr, im Volkshaus. Vollständiges Erscheinen dringend notwendig. Die technische Leitung: Währle, Huber.

Durlach. Funktionärssitzung der Sozialdemokratischen Partei. Morgen Freitag abend 8 Uhr im „Lamm“ Zusammentritt der Mitglieder der Kathausstraktion, der Bezirks- und Straßenobleute, sowie deren Helfer, ebenso wollen auch die Betriebsräte und Gewerkschaftsfunktionäre, welche Mitglieder der SPD. sind, erscheinen. 1004
 Der Vorstand.

Chefredakteur: Georg Schöpflin. Verantwortlich: Wolff, Pfaffenlocher, Baden, Volkswirtschaft, Aus der Welt, Regie Nachrichten; E. G. D. Baum; Bad. Landtag, Gewerkschaftliches, Aus der Partei, Kleine badische Chronik, Aus Mittelhoben, Durlach, Gerichtszeitung, Feuilleton, Frauenbeilage; Hermann Winter; Karlsruher Chronik, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jungvolk, Heimat und Wandern, Briefkasten; Josef Giesele. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Krüger. Sämtliche Wohnhaft in Karlsruhe in Baden. Druck u. Verlag: Verlagsgesellschaft des Volksfreund G.m.b.H. Karlsruhe.

Steil empor

steigt unsere Umsatzkurve. Ein untrüglicher Beweis für die Güte unserer „neuen Arbeit.“

Mit Freude und Stolz stellen wir fest: keine andere deutsche Zigarette kann im ersten Vierteljahr 1928 so hohe Erfolgsfolge aufweisen als

OBERST 5A

„neue Arbeit“

Umsatzsteigerung 74,6%

Notarielle Beglaubigung.

Auf Grund des von mir eingesehenen unter Kontrolle des Hauptzollamts Stuttgart geführten Vertriebsbuches 8 der Firma Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik A.G. bescheinige ich, dass die von der genannten Firma im ersten Vierteljahr 1928 veräußerte Menge an 5 A-Zigaretten (Obersst „neue Arbeit“) die im letzten Vierteljahr 1927 veräußerte Menge von 5 A-Zigaretten um 74,6% übersteigt.

Stuttgart, den 18. April 1928.,
 Offentiell. Notar
 [Signature]

WALDORF - ASTORIA ZIGARETTENFABRIK A.-G.

Partei-Nachrichten

Rheinheim. Rechts Sonntag hielt die hiesige Sozialdemokratische Partei im Gasthaus zur 'Kote' eine mächtig besuchte Wahlversammlung ab. Landtagsabg. Kurz... Parteimitglied...

Gewerkschaftsbewegung

Der Streit bei der Rheinischfahrt. Rheinfahrt, 1. Mai. Seit heute normiert liegt die ganze deutsche Rheinflotte still. Die Schiffe sind überall auf der Reise angehalten...

Theater und Musik

Städtisches Konzerthaus. Gastspiel Konrad Dreher mit seinem Ensemble: 'Der alte Feinsheder'. 'Der Wünderer 'Samur' hat einmal in Deutschland vorgeherrscht. Das war zu der Zeit, als Simplicissimus und Zauber in ihrer Blüte standen...

Aussperrung in der Rheinischfahrt

SPD, Duisburg, 1. Mai. In der Rheinischfahrt sind ab 1. Mai erhebliche Teile des Personals ausgesperrt worden. In Duisburg, Düsseldorf, Köln, Sals, Ringen, Mainz und Mannheim ist das Rheinischfahrtpersonal in den Streik getreten...

Verjährung im Streit in der Rheinischfahrt

RTB, Duisburg, 2. Mai. Die Lage in der Rheinischfahrt nimmt immer ernster Formen an. Es ist nunmehr mit der Stilllegung des Dampferbetriebs zu rechnen, da die Hafenarbeiter beschließen, in einen Solidaritätsstreik zu treten...

Strassenbahnstreik in Frankfurt

SPD, Berlin, 1. Mai. (Gg. Draht). Ein Verkehrsstreik der Strassenbahnen ist am Dienstag früh in Frankfurt a. M. und Offenbach ausgebrochen. Der Streik ist in der Nacht vom Montag zum Dienstag auf Veranlassung des Deutschen Verkehrsverbundes von 95 Prozent der Strassenbahnen getätigt worden...

Der Konflikt in der sächsischen Metallindustrie

Berlin, 2. Mai. In dem Kampfe in der sächsischen Metallindustrie hat der erweiterte Vorstand des Gesamtverbandes deutscher Metallindustrieller im Zusammenwirken mit dem Arbeitgeberverband der nordwestlichen Gruppe beschlossen, das sächsische Metallarbeitertum finanziell zu unterstützen...

Kleine badische Chronik

Andelen. Das Knieleiner Ferkennen, das sich in ganz Baden und der Pfalz immer größer Beliebtheit erfreut, findet am Sonntag, 3. Juni d. J., auf den Rennwiesen statt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange... Karlsruhe. Die Unfälle, die in der Nacht zum 1. Mai auf Wegen und vor Hauseingängen Gegenstände aufzustellen...

St. Ulrich. Der Brand auf dem Schweisshof am...

St. Ulrich. Der Brand auf dem Schweisshof am vergangenen Freitag früh scheint nunmehr seine Ausdehnung zu finden. Solthan hat er sich in einem aus Weiden, der in der...

Lebenerichter (M. Wolfach). Auf dem sogenannten...

Lebenerichter (M. Wolfach). Auf dem sogenannten Bundesplatz am Montag nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr auf dem aufgefährten Feuer aus, als sämtliche Bewohner...

Wieder Ami Schöpfheim. Bei dem schweren...

Wieder Ami Schöpfheim. Bei dem schweren Gewitter am Sonntag schlug der Blitz in die elektrische Leitung...

Menschen bei der Rheinischfahrt

Menschen bei der Rheinischfahrt. Die Rheinischfahrt hat sich vorangetrieben. Am 12. und 18. Mai...

Rheinischfahrtsverband

Rheinischfahrtsverband. Der Rheinischfahrtsverband hat am 12. und 18. Mai in Berlin seine 48. Generalversammlung...

Berliner Devisennotiz (Mitteltags)

Table with 4 columns: City, 1. Mai, 2. Mai. Cities include Amsterdam, London, Paris, Brag, Schweiz, Spanien, Stockholm, Wien.

Technische Fortschritte in der Zigaretten-Industrie

Technische Fortschritte in der Zigaretten-Industrie. Bekanntlich sind Zigaretten gegen den Einfluß der Außen-Zentralen sehr empfindlich. Mag ihre Qualität auch noch so gut sein...

MAGGI'S Erbs-Suppe advertisement. Includes image of a woman holding a soup can, list of soup varieties (Eier-Sternchen, Eier-Nudeln, etc.), and slogan 'Kochfertig - Nahrhaft - Reiner natürlicher Geschmack'.

Nachruf

Nach schwerem Leiden wurde uns heute unsere Geschäftsleiterin

Fräulein Elise Heidt

durch den Tod jäh entrissen. Wir verlieren in der Dahingeschiedenen unsere treueste Mitarbeiterin. 22 Jahre hat dieselbe verstanden, durch unermüden Fleiß und Selbstaufopferung sich uns und dem Gedeihen unseres Betriebes zu widmen. Uns stets eine treue anhängliche Mitarbeiterin, ihren Untergebenen eine geachtete Vorgesetzte und ein mustergültiges Vorbild an Treue, Fleiß und Eifer, wird ihr Andenken von uns stets in Ehren gehalten werden.

Karlsruhe-Durlach, den 2. Mai 1928.

Paul Burchard

Badisches Landestheater

Donnerstag, den 3. Mai
"D 26 (Donnerstagmiete)
Op.-Gem. 1401-1650

Seilensprünge

Von Kurt Goep

In Szene gesetzt von Eugen Schulz-Weiden

Die Taube in der Hand
Dahle
Wolke
Alice
Beatrice
Der Hund im Hirn
Professor von der Erndt
Frau Professor Wietens
Fittori
Johann
Tobbi
Schule
Miller
Koch
Göbler
Stübchenmädchen
Genter
Rinna Ragdalena
Professor Müller
Frau Professor Jiegler
Sad
Herz
Ninna
Nadmacher

Anfang 19 1/2 Uhr
Ende 22 Uhr
I. Rang u. I. Sperrz. 5 A

Freitag, den 4. Mai
Die Kronprinzenden.

Samstag, den 5. Mai
Gyran von Bergerac.

Nachruf

Heute früh verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unsere unvergessliche, liebe und treue Kollegin

Fräulein Elise Heidt

Sie war uns allzeit eine aufrichtige und vorbildliche Kollegin und wir werden ihr stets ein treues Andenken bewahren.

Das Personal der Firma Paul Burchard

Colosseum

Ab 1-15. Mai
tägl. abends 8 Uhr

Sascha Morgowa

Revue

HARMONIUMS



MUSIKHAUS
SCHLAILE
PIANOLAGER
KARLSRUHE
KAISERSTR. 175
TEL. 330

Großer Lebensmittel-Markt

Donnerstag / Freitag / Samstag

Holländ. Kopfsalat 30 Stück	Stangenkäse . . . Pfd. 40 J	Hartweizengrieß Spezial . . . Pfd. 30 J	Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose . . . 35 J	Feinster gekochter Schinken . . . Pfd. 1.10
	Harzerkäse 8 Stück . . . 20 J	Weizenmehl . . . Pfd. 1.10	Leipziger Allerlei . . . 1.10	Salamiwurst Pfd. 1.10
	Edamer 1 Stück Pfd. 85 J	Auszugmehl . . . 5 Pfd. 1.20	Junge Preisbohnen 1.05	Porriwurst Pfd. 1.10
	Schweizerkäse 1/4 Pfd. 45 J	Feinstes Kronmehl . . . 5 Pfd.-Beutel 1.40	Apfelmus, tafelfertig 65 J	Branschew, Mettwurst . . . Pfd. 1.10
	Camembert Schachtel 25 J	Malzkaffee . . . Pfd. 35 J	Mirabellen . . . 1.20	Kraukauer . . . Pfd. 1.10
	Emmentaler oh. Rinde . . . 60 J	Süße Mandeln . . . Pfd. 1.50	Pflaumen . . . 80 J	Kahlschleierwurst . . . Pfd. 1.10
	Stetzig Karton . . . 60 J	Haselnüsse . . . Pfd. 1.10	Emmentaler oh. Rinde . . . 60 J	Friedrichsdorfer Zwieback . . . 3 Pakete . . . Pfd. 2.30
	Dessertkäse Stck. 28-18 J		Vollfetter Camembert . . . 60 J	Schellfisch Kabliau . . . Pfd. 1.45
	Feinste Allgauer Molkeributter . . . Pfd. 1.90		Salatöl . . . Liter 95 J	Schleien . . . Pfd. 1.50
	Tafelöl . . . Liter 1.15		Gemischte Marmelade . . . 2 Pfd.-Dose 85 J	Bresen . . . Pfd. 95 J
			Pflaumen . . . 2 Pfd.-Eimer 90 J	Backfische . . . Pfd. 55 J

Hors d'oeuvre, belegte Brötchen, kalte Platten in jeder Preisklasse und Ausführung.

Unser großer Spezial-Verkauf

Kunstseide KNOFF

die große Mode, dauert fort

Besichtigen Sie die Innendekoration und Fensterauslagen.

Palast-Sichtspiele

Herrenstr. 11 Telef. 2502

Ab heute

Douglas Fairbanks

in seinem größten Abenteuerfilm

Douglas Fairbanks der Gaucho

Der Film der Sensationen und der Abenteuer
Ein Lächeln auf seinem Gesicht
Die Freude in seinen Augen
Und Liebe in seinem Herzen
Das ist „Douglas Fairbanks der Gaucho“

„Großpapas Liebling“

Lustspiel in 2 Akten

Ufa-Wochenschau | Jedermanns Krone

Wo kein Gasöl verwendet werden kann

Sparsam im Gebrauch
Halbbar
auschlos
Rauschgas
gültigbar - B
SIONSS

100 000te im Georgsch, 1 Liter Wasser koch
3-5 Minuten.

Flamme Mk. 4.50, 6.00 und 7.50, 2 Flam. Mk.

Recker & Hauffe

am Ludwigsplatz (Waldstr. 10)

Spezialgeschäfte für Herde, Oefen und

Pfannkuch

Diese Woche sind
Fische
sehr preiswert

Prima frischer

Kabliau

im ganzen Fisch . . . 23 Pf

im Anschnitt . . . 25 Pf

Bismarckheringe
extra große Fischje . . . 35 Pf

Riesenrollmops
3 Stck 40 Pf

Bismarckheringe
Dollmops
Deringe i. Gelee
Bratheringe
Cardinen

In unserem Fischspezialgeschäft
Nordsee-Kabliau . . . Pfd. 30 Pf

Nordseehering . . . Pfd. 60 Pf

Wotzungen u. Schollen Pfd. 65 Pf

Zander . . . Pfd. 1.25

Stabliaufilet . . . Pfd. 45 Pf

Lebensfrische Aushöchste
Pfd. 1.40

Braten 23 Pfänder . . . 75 Pf

Bodensee-Waffeln Pfd. 45 Pf

Nordfalm

Räucherfische:

Lachsgeringe, Bücklinge, Schellfische, Seelachs, je mit ger. Fischöl

Junge Hähnen u. Suppenhähnen aus eigener Farm

Marinaden und Feinmarinaden zu ermäßigten Preisen

Pfannkuch

Dankfagung.

Recht herzlichen Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an unserem schweren Verluste.

Karlsruhe, den 2. Mai 1928.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Reinhard Seil und Angehörige

Handelschule Karlsruhe.

Am Montag, den 7. Mai 1928 beginnen nachbedende

Abendfachkurse:

1. Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Spanisch, Abteilungen für Anfänger und Fortgeschrittene. In der Abteilung für Fortgeschrittene: Korrespondenz und Konversation).
2. Buchhaltung.
3. Buchführung.
4. Bilanzlehre.
5. Handelsbetriebslehre und Briefwechsel.
6. Schreiben und Rechtschreiben.
7. Kettenschreiben.
8. Stenographie (Eindeutschschrift, Abteilungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Reife).
9. Maschinenschreiben (Abteilungen für Anfänger und Fortgeschrittene).

Anr. d. 7. Mai bis 27. Juli 1928.

Der Unterricht findet abends von 7-9 Uhr statt. Für jedes Fach sind bei 4 Wochenstunden etwa 50 Unterrichtsstunden vorgegeben.

Anmeldungen werden bis 7. Mai 1928 im Sekretariat, Birkel 22, 2. Stod, Zimmer 8, entgegen genommen.

Die Direktion

Für folgende Berufe werden zum sofortigen Eintritt

Lehrlinge gesucht:

Gärtner
Keramiker
Gärtler
Wagner
Wul- u. Wagenschmiede
Bauschlosser
Schneider u. Instalatoren
Mechaniker
Lehrer für eine Lehr-
Sattler
Zimmermeister
Schreiner

Für folgende weibliche Berufe werden nach

Lehrstellen gesucht:

Raum, Büro - Verkauf
Schneiderinnen
Wäschebinderinnen

Arbeitsamt Karlsruhe

Arb. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung für Knaben und Mädchen: Jähringerstraße 45
Sprechstunden: Montag bis Freitag 1/2-6 Uhr nachm.
Samstag 8-12 Uhr vormittags.

Mietervereinigung Karlsruhe

„Jahrmarkt für Jung und Alt“

Städtische Ausstellungshalle Karlsruhe

Heute Donnerstag

3-7 Uhr Konzert und Kinderbelustigungen. / 4 Uhr Kinderreigen
8-11 Uhr Konzert und Tanz. / 1/2 9 und 1/2 11 Uhr Kabarett.

Einmaliges Gastspiel des Funkbrettels des süddeutschen Rundfunk in Stuttgart

Mitwirkende:
Hilde Binder, Käthe Mann, Hans Hanus, Karl Struve, Arthur Hagen (am Flügel), Onkel Ott u. a. m.

9 Uhr: Sportliche Vorführungen.

Wer seine Blumen liebt

gibt ihnen nicht nur Wasser, sondern weiß, daß sie auch kräftiger Nahrung bedürfen. Geben Sie deshalb alle 14 Tage ein Mäckerpflanzmittel in das Gießwasser, dann erhalten Sie wundervolle Topfpflanzen. Dose 50 Pf. erhältlich in Drogerien, Apotheken, Blumen- und Samenhandlungen.

Hersteller zahlt 100 Mk. wenn „Kampoldin“ nicht in einer Minute

Fische (mit Brut b. Mensch und Tier vertilgt)
Kopfl.
Kleider-
Fliz-
Läule
Keine Wanzan mehr!
Einmalige Anwendung „Kampoldin“ B

Engel-Drogerie, Werderplatz 44.

Gmailherde und Gasherde

erliche Fabrikate, mit Gar bei ganz. Jahrlangsbewehr billig zu bez. Schifffahrt Kraus, Gartenstr. 10, Hof

Bis Freitag abend

Große Gelegenheitskäufe von Herren- u. Knabenkleider

3020

Damen- Schuhe

zu unglaublich billigen Preisen

Turner & Co.
Nur Herrenstr. 11
2. Stod durch den Hof
Ankauf u. Verkauf

Volksrecht-Partei

Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung

Öffentliche Versammlung

Montag, den 7. Mai 1928, abends 8 Uhr, im Festsaal des „Friedrichshofes“

Der Reichsparteivorstand Professor A. Bauner, Nagold und Oberbürgermeister i. N. Siegriff werden sprechen über:

„Die Sünden des alten Reichstags“ und „Die Forderungen des deutschen Volkes an den neuen Reichstag“

Eintritt frei. Alle Stimmberechtigten sind freundlich eingeladen

Der Vorstand der Ortsgruppe Karlsruhe

Gelegenheitskäufe
2 gebr. Bettstellen
3 „ Küchenbüfette
1 Credenz
1 Kommode, 1 Tisch
alles sehr gut erhalten, billig abzugeben bei

BAUM

30 Echprinzenstr. 30
a. Ludwigsplatz

Vertreter:
Erna Köppler, Karlsruhe, Klaupechtstr. 42

Mehrere

Näherinnen

und Heimarbeiterinnen, die eingearbeitet sind auf Bindfäden und Sporthosen, per sofort gesucht.

3500

S. Ruben, Kreuzstr. 3

Mechanische Berufskleiderfabrik